

Rechenschaftsbericht 2021

Hennef, 01.02.2022

Mitgliederentwicklung

Unser Verein hatte Ende 2021 39 Mitglieder. Im Jahr 2021 gab es drei Neuzugänge und zwei Austritte.

Die Zahl der stimmrechtlosen Fördermitglieder beträgt am Ende des Jahres 94 (Gesamtzahl). Es erreichten den Verein acht Kündigungsschreiben von Fördermitgliedern für das kommende Jahr 2022.

Vereinsveranstaltungen

- Online-Jahreshauptversammlung am 29.05.2021
- Sommerfest/Workshop am 10.-11.08.2021

Mitgliederversammlung 2021

Am 29.05.2021 fand die Jahreshauptversammlung des Vereins statt.

Satzungsänderungen wurden beschlossen. Der alte Vorstand mit Susanne Koschewski (1. Vorsitzende), Martin Fischer (Kassenwart), Meike Wagner, Julia Herrmann und Ans Brockfeld wurden entlastet.

Der Vorstand wurde gemäß der Satzung wieder mit fünf Mitgliedern gewählt. Es wurden Susanne Koschewski als Vorsitzende sowie Meike Wagner, Ans Brockfeld und Julia Herrmann als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Zur Kassenwartin wurde Katja Langenbach gewählt.

Aufgrund des 10-jährigen Bestehens des Vereins wurden die nachfolgenden Gründungsmitglieder für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Heiko Wäsche, Marianne Wäsche, Inga Rolf, Christoph von Zedlitz, Ernst Ulrich Hahn und Anna-Sophie Hahn.

Mitgliedertreffen Jour fixe

Die aktiven Mitglieder trafen sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat online zur Absprache, Planung und Erledigung der laufenden Aufgaben. Zu diesen Treffen waren jeweils auch alle interessierten Mitglieder eingeladen. Die Treffen entsprachen den Vorstandstreffen, da Entscheidungen unter Absprache mit allen Aktiven und dem Vorstand getroffen werden konnten.

Aufgrund der Corona-Situation und der verschiedenen Standorte der Mitglieder wurden diese Treffen nur virtuell mit MS Teams durchgeführt.

Zudem wurden nach Bedarf Arbeitsgruppentreffen vereinbart und virtuell abgehalten.



Die Mitglieder wurden regelmäßig per Mail durch den „Newsletter“, die sozialen Medien sowie über die WhatsApp-Gruppe über die laufenden Aktivitäten in Deutschland und die Aktivitäten in Siaya informiert.

Teilnahme an externen Veranstaltungen

Es gab zwei Teilnahmen am 2-Tages-Seminar „Bauen im Globalen Süden“ präsent in Berlin vom 19. bis 20.11.2021 und virtuell vom 17.12. bis 18.12.2021.

Am IHK-Marktplatz „Gute Geschäfte“ Bonn wurde am 10.09.2021 virtuell teilgenommen.

Weitere Teilnahmen an externen Veranstaltungen wurde aufgrund von Corona nicht durchgeführt.

Arbeitsgruppen

Die folgenden **Arbeitsgruppen** betreuen die einzelnen Aufgabengebiete:

- **Kinder**
- **Bau**
- **Garten**
- **Media**
- **Verwaltung / Finanzen**

Es wurde für Kenia eine weitere Junior-Supervisorin benannt, diese ist für die Organisation und Kommunikation mit der Administration und den durchführenden Personen/Organen vor Ort zuständig. Gruppensprecherinnen für die interne Kommunikation blieben bis auf das Kinderteam bestehen.

Aktivitäten der Arbeitsgruppen – Laufende Projekte 2021

KINDER

Der Schulbetrieb wurde am 4. Januar 2021 nach 10-monatiger Coronapause wieder aufgenommen. Das Schuljahr 2020/2021 wurde im dritten Trimester fortgesetzt. Es wurden 46 Kinder neu eingeschult. Diese Kinder hatten während der Coronapause entweder das schulfähige Alter erreicht oder aus unterschiedlichen Gründen ihren Platz in ihrer vorherigen Schule verloren. Die Gesamtzahl der Kinder an der MOCC Schule betrug im Januar 159. Die Kinder waren in fünf Klassen aufgeteilt (zwei Vorschulklassen und Grundschule Klasse 1 bis 3). Drei Kinder wurden zusätzlich an anderen Schulen unterstützt. Es wurden zwei neue Lehrer*innen eingestellt, wodurch insgesamt fünf Lehrer*innen beschäftigt wurden. Am 13. Juli wurde das Schuljahr mit einer Abschlussfeier beendet. Sieben Kinder hatten die Schule im Laufe des Trimesters verlassen.



Bereits eine Woche später am 26. Juli startete das neue Schuljahr 2021/2022. Aufgrund der langen Coronaauszeit wurden die Ferien stark eingekürzt. Die Kinder stiegen eine Klasse auf und die Grundschule bekam eine vierte Klasse. Zum neuen Schuljahr wurden 44 Kinder neu eingeschult.



Alle Kinder erhielten eine neue Schuluniform. Drei weitere Kinder wurden im Laufe des Jahres an anderen Schulen, u.a. Förderschulen, unterstützt. Im Laufe des Jahres wechselten fünf Schüler*innen die Schule. Die Gesamtzahl der Schüler*innen beträgt am 31.12.2021 191 Kinder. Zusätzlich werden bis zum Ende des Jahres 2021 insgesamt sechs Kinder an externen Schulen durch HfW und MOCC unterstützt. Bis zum Ende des Jahres werden insgesamt sieben Lehrer*innen beschäftigt.

In den Schulferien wurde ein Ferienprogramm angeboten, bei dem die Kinder Mittagessen erhielten. Anfang des Jahres wurde ein Zimmer im Rescue Centre als Erste-Hilfe-Raum eingerichtet und eine Schulkrankenschwester eingestellt, die kranke Kinder behandelt und regelmäßige Gesundheitschecks durchführt.

Zusätzlich wurde seit März zwei Mal die Woche eine Sprechstunde mit einer Kinderpsychologin eingerichtet.

Im Juni wurde in Kenia eine eigene Abteilung gebildet, die sich explizit um das Wohlergehen der Kinder in ihren Familien kümmert. Das Team besteht aus zwei kenianischen Sozialarbeiter*innen, der Kinderpsychologin, einem Mitglied aus der MOCC Administration und zwei Mitgliedern bzw. zum Ende des Jahres einem Mitglied von HfW, die sich vor Ort in Siaya aufhalten. Das sogenannte Welfare Department führt regelmäßig Hausbesuche durch und unterstützt die Familien mit zusätzlichen Leistungen aus den folgenden Bereichen: Lebensmittelversorgung, Schultransport, medizinische Versorgung, Unterstützung bei Mietzahlung, Schlafmöglichkeiten, Renovierungen, Internate und Förderschulen, Kinderschutz, rechtliche Betreuung und Selbstermächtigung. Das Team arbeitet eng mit dem lokalen Jugendamt zusammen. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, dass die Familien früher oder später wieder auf eigenen Beinen stehen können.

Am 5. und 6. Oktober fand ein Workshop für die Eltern statt, der die Themen Erziehung, Kinderschutz und häusliche Gewalt behandelte. Dafür wurden lokale Experten als Referenten eingeladen.



Zu Weihnachten wurde eine große Weihnachtsfeier mit allen Kindern und allen Angestellten gefeiert. Dabei bekamen alle Kinder ein Weihnachtsgeschenk.

Im Rescue Centre wohnten zu Beginn des Jahres elf Kinder. Diese Zahl erhöhte sich im Laufe des Jahres vorübergehend auf 16. Bei vier dieser Kinder handelte es sich jedoch nur um eine Übergangslösung. Sie wurden bereits Anfang 2022 wieder mit ihren Müttern zusammengeführt.

Bis 31.12.2021 hatten 102 Kinder eine aktive Patenschaft.

Alle Paten erhielten Weihnachtspost mit aktuellen Informationen und Fotos der Patenkinder.

BAU



Im Januar wurden zwei Klassenräume fertiggestellt und die zwei Vorschulklassen „PP1“ und „PP2“ konnten einziehen. Die Räume wurden durch die Lehrerinnen liebevoll gestaltet und eingerichtet.

Anfang des Jahres wurden 8.000 Lehmsteine hergestellt, von denen ca. 3.000 im Toilettenbau verwendet wurden. Weitere 3.300 Lehmsteine



wurden im Juli und August durch Männer und Frauen aus der Nachbarschaft hergestellt, manche von ihnen Angehörige von Kindern der MOCC-Schule. Die Steine sind in der Zwischenzeit sicher gelagert und werden für kleinere Bauvorhaben verwendet werden.

Der neue Schulbau wurde in Betonsteinen errichtet, da durch Termiten die Bausubstanzen auf dem Gelände geschädigt werden.

Die Wände des RC wurden von innen neu verputzt und gestrichen und die Türen farbenfroh gestrichen.

Im Mai begann der Bau der neuen Toilettenanlage. Der Rohbau war im August 2021 größtenteils fertiggestellt. Bis zum Ende des Jahres wurden die Innenarbeiten durchgeführt und eine Absturzsicherung sowie ein Handwaschbecken mit Tank hergestellt.



Es konnte dank einer Sonderspende eine Fußball-Umkleide hergerichtet werden, die gleichzeitig als Lager für Fußbälle, Sportschuhe und -sachen fungiert.

Kurz vor Weihnachten wurde der lang ersehnte Brunnen mit Unterstützung des Rotary-Clubs gebohrt. Die Pumpe muss noch installiert werden.

Der 6.000-Liter Schultank ist am Ende des Jahres aufgrund einer Schwachstelle gebrochen und muss ersetzt werden.



GARTEN

Das Farmteam konnte innerhalb eines Jahres das Ziel "Für jedes Kind ein Ei pro Woche" umsetzen. Von der Planung über die Finanzierung/Spenden von HfW bis zur erfolgreichen Durchführung wurde dieses Projekt vom Farmteam selbstständig umgesetzt. Seit dem 4. Quartal 2021 konnten regelmäßig und zunehmend mehr Eier in die Schulküche geliefert werden.

Im Laufe des Jahres wurde die Produktion von Gemüse und Obst auf dem Feld gesteigert. Erfreulicherweise wurde das vom Farmmanager auch gut dokumentiert, sodass die Leistung der Farm auch mit belastbaren Zahlen belegt werden kann. Dennoch ist die Farm nicht in der Lage, die Schulküche und das RC zu 100% zu versorgen. Um das Ziel der vollständigen Selbstversorgung zu erreichen, wäre der Ankauf von mehr Land nötig. Zunächst konzentriert sich das Farmteam auf die Versorgung der Schulküche mit ausgewählten Gemüsesorten und den Aufbau einer Vorbild- und Lehrfarm für die Community.

Es wurde ein kleiner Kräutergarten angelegt, auch mit medizinischen Kräutern, dieser soll sukzessive erweitert werden.

Ein Schulgarten wurde aufgebaut und hauptsächlich vom Schülerclub "4K Club" betreut. Die Kinder waren sehr engagiert und selbstständig bei der Sache. Für Klasse 4 wurde Schulgartenunterricht in den Stundenplan mit aufgenommen.



Das Farmteam konnte mit Hilfe von Sonderspenden in den Bau einer sogenannten "Wurmbox" investieren, mit der in der Folge hochwertiger Kompostsaft hergestellt werden konnte. Die Anlage hatte sich nach kürzester Zeit amortisiert.

Ebenfalls aufgrund einer Sonderspende konnte ein Gartenschuppen auf dem Feld errichtet werden, in dem alle Gartengeräte, die Samenbank und sämtliches Zubehör sicher aufbewahrt werden können.



Insgesamt wurden zwei Farm-Workshops für Eltern und Angehörige durchgeführt. Themen waren u.a. Herstellung eines Keyholegardens und Sackgardens, Veredlung von Obstbäumen, Ziehen von Papayabäumen.

Es wurde auf einem Teil des Feldes ein Obstbaumgarten begonnen zu pflanzen. Dank einer Spende von Baumwassersäcken können die kleinen Bäumchen gut über die Trockenzeit gebracht werden und wachsen dadurch schneller. Ebenso wurden Bäume gepflanzt, die später zu Kopfbäumen geschnitten und also stetig Feuerholz liefern werden.

Zusätzlich zur Solarpumpe wurde eine Generatorpumpe und neue Rohre angeschafft. Durch die Anschaffung der Generatorpumpe wurde die Wasserversorgung ganzjährig gesichert.

Besonderes Highlight für das Farmteam war im letzten Jahr eine Dienstreise nach Homabay, wo es sich mit anderen Permakulturgärtnern austauschen konnte. Das hat nicht nur einen Wissenszuwachs gebracht, sondern auch den Teamgeist beflügelt. Außerdem nahm das Farmteam am sogenannten "Fieldday" in Siaya teil und konnte dort viele Erfahrungen und Kontakte machen.

MEDIA

Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Facebook-Seite sowie Instagram „@siyastories“ wurde vorrangig gepostet, laufend mit aktuellen Informationen bestückt und geteilt.

Auch in diesem Jahr hing eine „Foto-Dauerausstellung“ in der Berliner Eisdiele „LieblingsEis“, durch die die Kunden über das Projekt informiert wurden.



Die UX-Designerin Natalia erklärte sich bereit, pro bono eine neue Corporate Identity für HfW zu entwickeln. In mehreren Treffen mit dem Media-Team erarbeitete sie drei Entwürfe eines moderneren Erscheinungsbildes, aus denen sie Ende des Jahres den finalen Entwurf präsentierte.

Es erschienen 15 Presseartikel in den regionalen Publikationen und Tageszeitungen über unsere Vereinsarbeit.

Neue Projekte wurden auf betterplace.org eingestellt.

LinkedIn wurde als neue Plattform für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet.



Diverse Spendenaufufe u.a. für die Anschaffung von 30 Hühnern, Hühnerfutter, insgesamt 20 Fußbällen, Spielsachen für die Kinder, eine Generatorpumpe samt Verrohrung, eine große Weihnachtsfeier in Siaya und ein Weihnachtsgeschenk für jedes Kind wurden erfolgreich getätigt.

Für die Aktion „Platz schaffen mit Herz“ wurden Bekleidungspakete gepackt und versendet. Im Jahr 2021 erhielten wir dadurch 500 € als Gewinn.

Das Anschreiben von Stiftungen zur Unterstützung bei kommenden Bauvorhaben war erfolgreich. Die „Mirja-Sachs-Stiftung“ stellte großzügigerweise 14.000 Euro für den kommenden Schulbau zur Verfügung

Über Einkaufsportale wie gooding und Smile-Amazon konnten weitere Erträge generiert werden.

GRUPPENÜBERGREIFEND

Im Laufe des Jahres waren teilweise mehrfach vor Ort: Ans Brockfeld, Elli Weisser, Mona Hashemi und Susanne Koschewski. Julia Herrmann und Meike Wagner haben ihren Lebensmittelpunkt nach Kenia verlegt und sind regelmäßig in Siaya.



AUS DEM PARTNERVEREIN MOCC

Am Ende des Jahres 2021 waren insgesamt 21 Mitarbeiter*innen bei MOCC angestellt. Die Gehälter werden komplett durch Patengelder finanziert. In den Mitarbeiterverträgen wurden Urlaubstage, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Mutterschutz und die Zahlung von Krankenversicherungsbeiträgen vereinbart.

Die MOCC-Mitarbeiter*innen nahmen die Möglichkeit eines Mini-Kredits 15 mal in Anspruch. Alle (bis auf einen) wurden ordnungsgemäß zurückgezahlt.

Zum Ende des Jahres hat sich das bis dahin aktive HfW-Mitglied Elli Weisser entschieden, einen eigenständigen Verein zu gründen, um Kinder in Kenia zu unterstützen. Unser Partnerverein MOCC und wir haben uns gegen die Zusammenarbeit mit diesem neu gegründeten Verein entschieden. Lediglich der angestellte MOCC Supervisor hat sich für Frau Weisser ausgesprochen und hat MOCC im Januar 2022 im Guten verlassen. Auch der Großteil der Elternschaft hat sich dafür ausgesprochen, dass sie weiterhin durch MOCC in Zusammenarbeit mit HfW unterstützt werden möchten. Aufgrund dieser Umstrukturierung hat HfW Kündigungsschreiben von Fördermitgliedern erhalten, die sich dazu entschieden haben, ab 2022 ein anderes Kind über den neu gegründeten Verein zu unterstützen. HfW wird die Kinder, die dadurch ihre Patenschaft verloren haben, wie gehabt unterstützen und neue Patenschaften vergeben. HfW wünscht Frau Weisser viel Erfolg bei ihrem Vorhaben.

Für alle in Siaya angestellten Projektmitarbeiter*innen wurde Ende des Jahres neben der Krankenversicherung NHIF die staatliche Rentenversicherung NSSF abgeschlossen.

Überblick der laufenden und geplante Aktivitäten 2022

- Gestaltung der Pumpstation für den Brunnen
- Bau zweier weiterer Klassenräume
- Finanzierung und Planung eines weiteren (unterirdischen) Wassertanks am 1. Schulgebäude
- Bau einer zweiten Toreinfahrt im unteren Bereich des Grundstücks
- Finanzierung, Planung und Bau der Abwasserentsorgung des Waisenhauses
- Bau eines weiteren Waisenhauses
- Planung und Fundraising für eine Baby-Class
- Planung und Fundraising eines Verwaltungsgebäudes
- Einstellung einer Verwaltungskraft auf Minijobbasis in Deutschland
- Finalisierung der Corporate Identity und Ausformulierung von Vision, Mission und Motto von "Häuser für Waisenkinder - SiayaStories" und Gestaltung der Außenauftritte

Eine gesonderte Aufstellung zu den Ausgaben der Geldmittel in Kenia wird an den Finanzbericht angefügt.

Beste Grüße und einen herzlichen Dank für die Unterstützung

Susanne Koschewski
Vorsitzende

Katja Langenbach
Kassenwart

Ans Brockfeld
Mitglied des Vorstands

Julia Herrmann
Mitglied des Vorstands

Meike Wagner
Mitglied des Vorstands